

D Ruabadiab

von Michel Buck

Notizen / Anmerkungen

1 Hänsisbäuri mit de Weiber
 2 Wäscht beim Brückle voar am Eatter.
 3 Uffam Brückle stôht a Treiber,
 4 Raucht und dischkariert vom Weattar.
 5 Jetz, was thant do Hänsis Buaba
 6 In de Krouttoil neabad dussa?
 7 Sind so keack und liachat Ruaba!
 8 „So! der Eschhoi wead ui nussa!“
 9 Zwôr se fliahet, aber gschwinder
 10 Fangt der Eschhoi ana' froscha,
 11 Und ear hebbt äll drei beim Lender
 12 Und verschlet en Grind und Goscha.
 13 „Hau'n i ui, iahr Eardaschlinkel,
 14 Ka'n i ui a môl versocka?
 15 Ha', im Bürgerstübleswinkel
 16 Mond er jetz aischt au noh hocka,

17 Ghairret er gauh', weam er wöllet,
 18 Malafinkversthohne Koga!
 19 Heinet nu' brav zua und bröllet!
 20 Futt, ui hôt doch neamad zoga!“
 21 „He, o!“ sait der Treiber, „hairret:
 22 Was für Buaba haunt dôtt glocha?
 23 Wenn se Hänsisboura ghairret,
 24 Haunt er in en Ima gstocha!
 25 Und so isch as!“ sait der Treiber,
 26 „Gucket nu' gem Brückle äbe,
 27 Denn iahr kennet doch dia Weiber.
 28 Hänsisbäuri, d Mei und Bäbe?“
 29 „Sökra! Sökra!“ schreit der Eschhoi,
 30 „Hänsisbäuri? Ai der Donder,
 31 Daß di – bi' bei deaner bsonder
 32 Guat im Fuater dinna gstanda!
 33 Hau'n i s Hirn im Ehlaboga?
 34 Loset, Weib – ui sei es bstanda –
 35 Was i gsait hau', ischt verloga!“

36 D Bäuri aber thuat nu' lacha,
 37 Sait: „S ischt reacht, a' Orning schaffa
 38 Und de baisi Buaba bacha,
 39 Folget so it maih, dia Affa!“

40 D Buaba heinet Rotz und Butza,
 41 Daß si haunt schiar nimma könna,
 42 Putzet d Auga mit de Mutza,
 43 Hairet nimme ouf mit Zenna.
 44 Sait dô d Muatar: „Buaba, loset,
 45 Want er folga oder itta?
 46 Want er alau' von der Boshet?
 47 Desmôl hôt as deutli dütta.
 48 Bald er s aischtmôl wieder treatet
 49 Ueber s Strickle, gôhts ins Schatta,
 50 Trutz er um guat Weattar beatet,
 51 S zwoitmôl weads ui nuintz maih batta!
 52 Daß der Hiatt ui d Bückel gmeassa
 53 Hôt, ischt ganz nô meim Gidanka.
 54 Eschhoi, kommet mit zum Jeassa!
 55 Will mit Krout und Speack ui dank!“

Das Gedicht „[D Ruabadiab](#)“ von [Michel Buck](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Michel Buck	Titel	„D Ruabadiab“
Verse	55	Wörter	312
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Michel Buck](#) befinden sich in unserer Datenbank 56 Gedichte.